



*Dr. med.
Renate Schäffer*

In Leipzig geboren, begann Renate Schäffer ihr Studium der Humanmedizin 1959 in Olmitz (damalige CSSR) und vollendete es 1964 in Leipzig, in der damaligen DDR. Im gleichen Jahr promovierte sie zum Dr. med. Nach Medizinalassistentenzeit am St. Georg Krankenhaus in Leipzig begann sie zunächst als Assistenzärztin in der chirurgischen Abteilung der Poliklinik Süd, Leipzig, um dann 1966 die Weiterbildung im Fachgebiet Anästhesiologie am Bezirkskrankenhaus St. Georg, Leipzig, zu beginnen. 1970 legte sie dann erfolgreich die Facharztprüfung bei der Zentralen Facharztkommission in Ost-Berlin (Prof. Poppelbaum, Prof. Dr. med. M. Schädlich) ab. Nach drei weiteren Jahren als Fachärztin für Anästhesiologie und Intensivtherapie am Krankenhaus St. Georg verließ sie die DDR und erhielt 1973 sowohl die Approbation als Ärztin als auch die westdeutsche Facharztanerkennung in Anästhesiologie. Nach Tätigkeit als Wissenschaftliche Assistentin am Institut für Anästhesiologie der Universität Düsseldorf (Direktor: Prof. Dr. M. Zindler) wurde sie 1976 als Chefärztin der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin an den Städtischen Kliniken Mönchengladbach, Standort Elisabeth-Krankenhaus-Rheydt, berufen.

Während ihrer 30jährigen Tätigkeit als Chefärztin gelang ihr der Aufbau einer modernen Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfall- und Schmerzmedizin. Nach Eintritt in den Ruhestand widmete sich Frau Dr.

Schäffer der präventiven Medizin und erwarb mehrere Zusatzqualifikationen in den Bereichen Anti-Aging-Medizin, Ernährung, Naturheilkunde und Psychosomatik. Bis heute bietet sie Privatsprechstunden zur präventiven Medizin an.

Frau Dr. Schäffer war aktives Mitglied des „Anästhesiologischen Arbeitskreises Mönchengladbach“, Gründungsmitglied des „Niederrheinischen Colloquiums zur Fortbildung von Anästhesieärzten“ (2006) und Fachprüferin für das Fach Anästhesiologie und Intensivmedizin der Ärztekammer Nordrhein und ist seit 2006 Vorsitzende der Kommission für Facharztprüfungen dieser Landesärztekammer.

Dem Berufsverband Deutscher Anästhesisten trat Renate Schäffer bereits 1967, also noch wohnhaft in der DDR, bei. Ihrem berufspolitischen Interesse und ihrer Kompetenz entsprechend wurde sie 1995 als Sprecherin der neu gegründeten BDA-Kommission „Gesundheitsschutz am anästhesiologischen Arbeitsplatz“ eingesetzt und leitete diese Kommission bis 2000. In diese Zeit fiel u.a. die Erarbeitung der umfangreichen Empfehlung zur Umsetzung der Gefahrstoffverordnung. Nach einigen Jahren als stellvertretende Landesvorsitzende wurde sie 2001 zur Vorsitzenden des BDA-Landesverbandes Nordrhein gewählt, den sie bis 2006 erfolgreich führte. Frau Dr. Schäffer hat sich als Kommissionsvorsitzende, Landesvorsitzende und in dieser Funktion als Mitglied des Ausschusses des BDA mit den vielfältigen Facetten der Berufspolitik konstruktiv auseinandergesetzt und sich mit wertvollen Ideen und Initiativen eingebracht. Nicht zuletzt hat sie auch stets die Interessen der weiblichen Mitglieder des BDA zur Sprache gebracht.

In Anerkennung ihrer besonderen Verdienste um den BDA, insbesondere als engagierte Vorsitzende des Landesverbandes Nordrhein, verleiht der Berufsverband Deutscher Anästhesisten Frau Dr. med. Renate Schäffer die Anästhesie-Ehrennadel in Silber im Rahmen der Mitgliederversammlung des BDA auf dem DAC 2011.